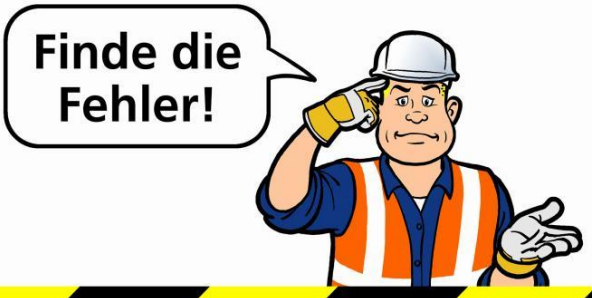
Erst sichern, dann arbeiten!

BTB

VISION ZERO.

NULL UNFÄLLE – GESUND ARBEITEN!



Begleitinformationen

Poster Nr. 06: „Erst sichern, dann arbeiten!“

Bei den Postern der Comic-Serie „Sicher arbeiten mit Beton!“ handelt es sich um Fehler-Suchbilder. Hierbei sollen kritische Szenen durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Transportbetonwerkes analysiert werden. **Das Poster „Erst sichern, dann arbeiten!“ enthält die folgenden fünf Fehler:**

1. PSA gegen Absturz nicht angelegt.
2. Nur geprüfte Arbeitsmittel verwenden (Transportseil defekt).
3. Absperrkette nicht zulässig (Tor erforderlich). Das Tor benötigt zusätzlich einen Sicherheitsschalter, der bei „offen“ die Verteiler-/Dosieranlage außer Betrieb setzt.
4. Fußspuren außerhalb der Laufwege.
5. Strickleiter nicht zulässig.

Weiterführende Informationen:

- Merkblatt A 015 „Richtig benutzen: Persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz“ der BG RCI.

Relevante Gesetze, Normen und Richtlinien:

- DIN EN 617 „Stetigförderer und Systeme – Sicherheits- und EMV-Anforderungen an Einrichtungen für die Lagerung von Schüttgütern in Silos, Bunkern, Vorratsbehältern und Trichtern“
- DGUV Regel 112-198 „Benutzung von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz“ und 112-199 „Retten aus Höhen und Tiefen mit pers. Arbeitsschutzausrüstungen“
- DGUV Grundsatz 312-906 „Auswahl, Ausbildung und Befähigungsnachweis von Sachkundigen für pers. Schutzausrüstungen gegen Absturz“
- DGUV Information 213-055 „Retten aus Behältern, Silos und engen Räumen“
- DGUV Information 204-011 „Erste Hilfe Notfallsituation: Hängetrauma“

www.sicher-arbeiten-mit-beton.de

Herausgeber: Bundesverband der Deutschen Transportbetonindustrie e. V., Kochstr. 6-7, 10969 Berlin

TransportBeton
Es kommt drauf an, was man draus macht.

BG RCI
Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie

VISION ZERO.
NULL UNFÄLLE – GESUND ARBEITEN!